

Inhaltsverzeichnis zu Floppy-Erweiterungssatz

| | |
|--|-------|
| Allgemeines zu Floppy-Erweiterungssatz | FE- 2 |
| BACKUP | FE- 3 |
| CLOSE | FE- 4 |
| DRECPOS | FE- 5 |
| DSHOW\$ | FE- 6 |
| INPUT # | FE- 7 |
| OPEN | FE- 8 |
| PRINT # | FE-11 |
| Erläuterungen und Beispiele zu sequentiellen Files | FE-12 |
| Erläuterungen und Beispiele zu relativen Files | FE-15 |
| Liste der Instruktionen | FE-17 |

Allgemeines zu Floppy-Erweiterungssatz *****

OPEN-Variable

Um die Angaben, die beim Öffnen eines Kanals gemacht werden müssen, zu speichern, wird bei jeder OPEN-Anweisung eine sogenannte OPEN-Variable angelegt. Diese wird wie eine Zweizeichen-Variable angelegt und benötigt 32 Bytes Speicherplatz. Die Funktion DSHOW\$ liefert den Inhalt der OPEN-Variablen.

Die OPEN-Variable wird auch angelegt, wenn bei der Ausführung der OPEN-Anweisung ein Fehler auftritt (rote LED blinkt), aber der Rechner keinen ERROR meldet. In diesem Fall kann die OPEN-Variable mit CLOSE wieder aus dem Speicher gelöscht werden, obwohl der Kanal gar nicht geöffnet wurde. Um während dem Programmablauf sicher zu stellen, dass die OPEN-Anweisung fehlerfrei ausgeführt wurde, sollte unmittelbar nach der OPEN-Anweisung der Status des Laufwerkes mit DSTAT\$ abgefragt werden.

| | | |
|-----|--|-----|
| *** | <u>ACHTUNG</u> | *** |
| *** | | *** |
| *** | Die Anweisungen CLEAR und NEW löschen auch die OPEN-Variablen. | *** |
| *** | Diese beiden Anweisungen sollten deshalb nicht verwendet werden, | *** |
| *** | solange Kanäle zum Floppy offen sind. Wird ein Kanal nicht mit | *** |
| *** | CLOSE geschlossen, so kann dies zu Datenverlust führen. | *** |

Hinweise für TOOL3-Benützer

Die Anweisungen CLR DIM und PURGE DIM zerstören ebenfalls die OPEN-Variablen und sollten deshalb nicht verwendet werden, solange Kanäle zum Floppy offen sind.

Die OPEN-Variablen werden bei VLIST und VKEEP als on\$*25 angezeigt, wobei n = logische File-Nummer.

Die OPEN-Variablen und alle später angelegten Variablen können mit VKEEP erst ab TOOL3 V1.6 (Auslieferung nach 1. Juni 1985) gerettet werden.

Speicherung der Daten auf Disk

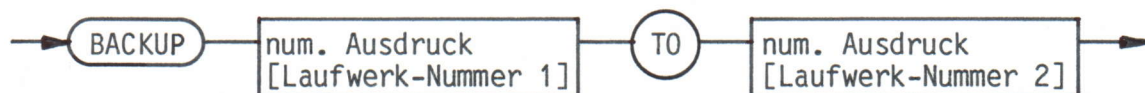
Textausdrücke werden als Text aufgezeichnet, num. Ausdrücke werden beim Ausgeben mit PRINT # ebenfalls in Text umgewandelt. Daten können deshalb mit INPUT # immer in Textvariablen eingelesen werden. Wird eine num. Variable angegeben, so werden die einzulesenden Daten in einen num. Ausdruck umgewandelt, dabei gelten die Regeln der Funktion VAL. Beim Umwandeln tritt deshalb nie eine Fehlermeldung auf.

Werden Daten an das Laufwerk übertragen, so werden diese vorerst nur in einem Buffer des Floppy gespeichert. Erst wenn dieser Buffer voll ist, oder wenn der Kanal zum File mit CLOSE geschlossen wird, werden die Daten auf die Disk übertragen.

BACKUP

```
*****  
* Kopiert den gesamten Inhalt einer Disk von einem Lauf- *  
* werk auf ein anderes. *  
*****
```

Syntax



- Parameter Beschreibung:
- [Laufwerk-Nummer 1]: Nummer des Laufwerkes, von dem die Daten kopiert werden sollen. Erlaubt ist ein Ausdruck im Bereich 8 ... 11.
 - [Laufwerk-Nummer 2]: Nummer des Laufwerkes, nach dem die Daten kopiert werden sollen. Erlaubt ist ein Ausdruck im Bereich 8 ... 11.

- Hinweise:
- Die Disk im Laufwerk 2 wird vor dem Kopieren automatisch neu formatiert. Sie hat nach dem Kopieren den gleichen Namen und die gleiche ID wie die Original-Disk im Laufwerk 1.
 - Ein Backup mit einem COMMODORE VC-1541 dauert ca. 28 Minuten.
 - Tritt während einem BACKUP ein Fehler auf, so müssen beide Laufwerke ab- und wieder eingeschaltet werden.
 - Siehe auch Erläuterungen zu DEFDISK.
 - BACKUP kann manuell oder programmkontrolliert ausgeführt werden.

CLOSE

```
*****  
* Schliesst den angegebenen Kanal. *  
*****
```

Syntax



Parameter Beschreibung: - [log. File-Nr]: Logische File-Nummer des Files, dessen Kanal geschlossen werden soll.
Erlaubt ist ein num. Ausdruck im Bereich 0 ... 9.

Besondere Fehlermeldung: - ERROR 6: Zur angegebenen log. File-Nummer existiert keine OPEN-Variable.

Hinweise: - Beim Schliessen des Kanals wird die entsprechende OPEN-Variable aus dem Speicher gelöscht.

- Beim Schliessen des letzten offenen Kanals verlöscht die rote LED am entsprechenden Laufwerk.
- OPEN-Variablen können auch mit CLOSE aus dem Speicher gelöscht werden, wenn der zugehörige Kanal nicht mehr offen ist (z.B. weil das Laufwerk ausgeschaltet wurde).
- CLOSE kann manuell oder programmkontrolliert ausgeführt werden.

DRECPOS

```
*****  
* Positioniert auf den angegebenen Datensatz in einem *  
* relativen File. *  
*****
```

Syntax



- Parameter Beschreibung:
- [log. File-Nr]: Logische File-Nummer des relativen Files, in welchem positioniert werden soll. Erlaubt ist ein num. Ausdruck im Bereich 0 ... 9.
 - [Satz-Nummer]: Nummer des Satzes, auf welchen positioniert werden soll. Erlaubt ist ein num. Ausdruck im Bereich 1 ... 65535.
 - [Byte-Nummer]: Nummer des Bytes, auf welches positioniert werden soll. Erlaubt ist ein num. Ausdruck im Bereich 1 ... 254.

Besondere Fehlermeldung: - ERROR 6: Zur angegebenen log. File-Nummer existiert keine OPEN-Variable.

Hinweise: - Siehe auch "Erläuterungen und Beispiele zu relativen Files", Seite FE-15.

- DRECPOS kann manuell oder programmkontrolliert ausgeführt werden.

DSHOW\$

```
*****  
*  
* Liefert den Inhalt der angegebenen OPEN-Variablen. *  
*  
*****
```

Syntax



Ergebnis: Text

Parameter Beschreibung: - [log. File-Nr]: Logische File-Nummer der OPEN-Variablen, deren Inhalt ausgegeben werden soll. Erlaubt ist ein num. Ausdruck im Bereich 0 ... 9.

Ist zur angegebenen logischen Filenummer eine OPEN-Variable vorhanden, so hat der resultierende Textausdruck folgendes Format:

pp,ss,nnnnnnnnnnnnnnnn,t,m,lll

wobei: p = Primär-Adresse (2 Zeichen)
s = Sekundär-Adresse (2 Zeichen)
n = Filename (16 Zeichen)
t = Filetype (1 Zeichen)
m = Filemode (1 Zeichen)
l = Satzlänge (3 Zeichen)

Numerische Werte werden links, der Filename wird rechts mit "Spaces" aufgefüllt, so dass das Format unabhängig von den Parametern konstant bleibt. Fehlende Parameter werden vollständig durch "Spaces" ersetzt.

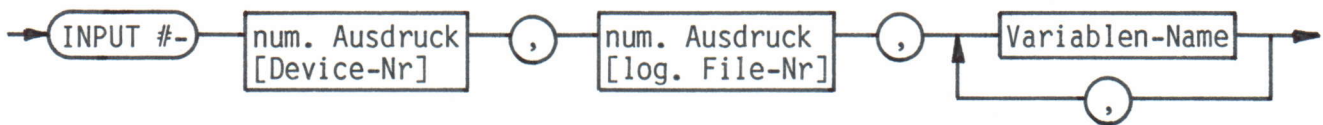
Existiert zur angegebenen logischen Filenummer keine OPEN-Variable, so liefert DSHOW\$ einen Leerstring ("").

Hinweis: - DSHOW\$ kann manuell oder programmkontrolliert ausgeführt werden.

INPUT

```
*****  
*  
* Liest Daten über den angegebenen Kanal aus dem zuge-  
* hörigen Buffer in die aufgelisteten Variablen ein.  
*  
*****
```

Syntax



- Parameter Beschreibung:
- [Device-Nr]: Nummer des Peripherie-Gerätes, von dem die Daten eingelesen werden sollen. Die Device-Nummer des Floppy-Interfaces ist 15. Siehe auch Erläuterungen auf Seite vi und vii.
 - [log. File-Nr]: Logische File-Nummer des Files, von dem die Daten eingelesen werden sollen. Erlaubt ist ein num. Ausdruck im Bereich 0 ... 9.
 - Variablen-Name: Name der Variablen, in welche die Daten eingelesen werden sollen.

- Hinweise:
- Wird eine num. Variable angegeben, so werden die zu lesenden Daten in einen num. Ausdruck umgewandelt. Für die Umwandlung gelten dieselben Regeln wie für die Funktion VAL.
 - INPUT # kann manuell oder programmkontrolliert ausgeführt werden.

- Besondere Fehlermeldungen:
- ERROR 6: Zur angegebenen log. File-Nummer existiert keine OPEN-Variable.
 - ERROR 130: Es sind keine Daten vorhanden, die eingelesen werden können.